

# Das Lernzentrum des Glarner Jonas Müller wächst weiter

Was vor rund vier Jahren als bescheidenes Lernzentrum begonnen hat, ist nun eine staatlich anerkannte Schule mit 35 Lernenden: das Projekt des Glarner Jonas Müller in der Provinz Raja Ampat in Indonesien.

Jonas Müller lebt seit nunmehr sieben Jahren in Indonesien und wurde 2019 von den Lesenden der «Glarner Nachrichten» zum Glarner des Jahres gewählt. Vor dreieinhalb Jahren hat der Näfeler in der abgelegenen Provinz Raja Ampat eine Umweltschule eröffnet. Heute ist das ehemals auf Stelzen erbaute bescheidene Lernzentrum eine staatlich anerkannte Schule mit 35 Lernenden, wie der Verein Child Aid Papua in einer Mitteilung schreibt. Zwischen der Gründung der Schule in Sawingrai und heute lägen viele wichtige Meilensteine, Durststrecken, Lernkurven, Höhepunkte und das eine oder andere Hindernis.

Am Mittwoch, 4. Januar, bietet Jonas Müller, Präsident und Gründer von Child Aid Papua, in der Lintharena in Näfels einen Blick hinter die Kulissen der Umweltschule und des Vereins. Er berichtet aus erster Hand von seiner Arbeit und seinen Erfahrungen aus West-Papua. Der Eintritt zu seinem Vortrag ist kostenlos, es gibt eine Kollekte, und die Einnahmen fliessen vollumfänglich an den Verein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Jonas Müller und den Verantwortlichen über das Projekt zu diskutieren.

## Vom Lernzentrum in Hotel

Edy und Melando sind zwei Schüler von Jonas Müller und sind seit Beginn ihrer Ausbildung mit der Umweltschule gross geworden. Sie sprechen laut Mitteilung fließend Englisch, haben mehrere praktische Arbeitseinsätze absolviert, bestreiten ihr Leben selbstständig, budgetieren ihr Einkommen auf eigene Faust und bewähren sich gerade in ihrem finalen sechsmonatigen Praktikum in der Hotelbranche in Jakarta. «Beide hatten in den online geführten Bewerbungsgesprächen mit den Hotelmanagern im Frühling auf Anhieb überzeugt und sich die begehrten Praktikumsstellen ergattert», berichtet Jonas Müller nicht ohne Stolz.

Edy arbeitet in einem Resort in Yogyakarta im Front Office und bewirtschaftet das virtuelle Buchungssystem. Der Umgang mit einem Computer sei in Raja Ampat keine Selbst-



Erfolgreich: Umweltlehrer Jonas Müller (linkes Bild) bringt den Schülerinnen und Schülern viele Themen näher; einer seiner ehemaligen Schüler, Melando (rechts), absolviert ein Praktikum im «Hilton» in Jakarta.



Pressebild

verständlich und werde in der Umweltschule schon früh gefördert. Dank seiner freundlichen Art, der kommunikativen Fähigkeiten und seiner schnellen Auffassungsgabe sicherte er sich ein positives Zeugnis von seinen Arbeitgebern.

Melando arbeitet in Jakarta. Er hatte bereits in Sawingrai ein Interesse für die Gastronomie entwickelt. Mit einem Mikrokredit wurde er damals unterstützt, im Fruchtsaftbusiness Fuss zu fassen. Nun konnte er diese Leidenschaft mit der Praktikumsstelle im Hotel «Hilton» in Jakarta weiter entfalten. Sein Arbeitgeber habe ihn mit einem lukrativen Angebot für eine Festanstellung überrascht und bestätigte damit den gemeisterten Praktikumeinsatz. Nachdem Edy sich vor einigen Monaten nach seinem Praktikum bereits ein Jobangebot bei einer Tauchschule angefragt hatte, hat sich nun auch Melando noch vor Abschluss der Schule seine erste Festanstellung gesichert. Ein Beweis, dass sich das Schulkonzept von Child Aid Papua bewährt habe.

## Eine überraschende Anfrage

Der Verein Child Aid Papua zieht zum Jahresende eine positive Bilanz – aus diversen Gründen. Die Regierung von

Raja Ampat hat einen offiziellen Antrag gestellt, als Unesco Geopark anerkannt zu werden. Solche Parks fördern die Identifikation mit der Region, dem Tourismus und der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung. Die Umweltschule sei von Regierungsvertretern angefragt worden, den Bereich Bildung und Kultur zu vertreten. Eine überraschende Ehre für den Verein, da es sich um eine nicht von der Regierung betriebene Schule handelt. Und das Bildungs- und Lernzentrum sei der Ehre gerecht geworden. Die Schule wurde mit der Note «sehr gut» bewertet und Child Aid Papua sei nun offiziell als Partner von Geopark Raja Ampat zertifiziert.

Auch im Pflegebereich konnte der Verein mit der Pflegekraft Angel Fortschritte erzielen. Damit sei die wichtige Aufgabe «Gesundheit und Prävention» professionalisiert worden und erlaube nun, akute Beschwerden und Verletzungen direkt vor Ort im kleinen Dorf Sawingrai zu behandeln. Im Sommer konnten auf die steigende Nachfrage nach Ausbildungsplätzen zudem zehn Lernende für die Junior-Highschool-Klasse begrüsst werden.

Weiter hat der Fernsehsender Sea Today News über die Umweltschule

berichtet und das Buch des Vereins, «Mira und Edo – Die Retter der Meere», habe sich als Lehrmittel in Raja Ampat etabliert.

## Viele Herausforderungen

Trotz den Erfolgen, das abgeschiedene Leben in Raja Ampat birgt laut Jonas Müller nach wie vor Hürden. Seien das die unberechenbaren tropischen Wetterverhältnisse, die immer wieder Renovationsarbeiten an den Schulgebäuden erfordern, Krankheiten und Verletzungen, die zu Ausfällen führen, oder die logistischen und kulturellen Herausforderungen.

Dank den 160 Mitgliedern und den Spenden, viele aus dem Glarnerland, könne die gemeinnützige Organisation den Widrigkeiten trotzen. Der Verein sei aber nach wie vor auf weitere Mitglieder und Spenden angewiesen, um die laufenden Projektkosten zu decken. Die Höhe des Mitgliederbeitrags kann selber bestimmt werden. (eing/red)

**Vortrag Jonas Müller, Lintharena, Näfels, Mittwoch, 4. Januar 2023, 19.30 Uhr, anschliessend Apéro. Weitere Infos und Mitglied werden unter [www.childaidpapua.org](http://www.childaidpapua.org).**

## Pro Senectute hat eine neue Leiterin

Der Stiftungsrat der Pro Senectute Kanton Glarus wählt Barbara Vögeli zur neuen Geschäftsleiterin.

Mit der Wahl von Barbara Vögeli, die per 1. April 2023, neue Geschäftsführerin der Pro Senectute Kanton Glarus wird, setze die Fachorganisation für Fragen rund ums Alter auf Kontinuität, heisst es in einer Medienmitteilung. Peter Zimmermann, der während zehn Jahren die Geschicke der Pro Senectute leitete, geht im Frühjahr in Pension. «Ich bin glücklich, dass meine Nachfolgerin gut vernetzt ist und die regionalen Gegebenheiten bestens kennt», schreibt er in der Mitteilung.

Die 51-jährige Barbara Vögeli ist verheiratet, wohnt in Engi und ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Neben der Ausbildung zur Kauffrau mit Fähigkeitsausweis und zur Finanzfachfrau verfüge die Glarnerin über diverse fachspezifische Weiterbildungen, unter anderem zur Lehrmeisterin und in praktischer Altersarbeit und Gerontologie am Careum in Aarau.

## Weitere gute Zusammenarbeit

«Diese Fachkompetenzen, gepaart mit einem hohen Mass an Sozialkompetenz sowie ihrem grossen Engagement während ihrer Tätigkeit für Pro Senectute Glarus in den vergangenen fünf Jahren, haben den Stiftungsrat darin bestärkt, ihr das Vertrauen auszusprechen», erklärt Stiftungsratspräsidentin Daniela Gallati die Wahl in der Mitteilung und ergänzt: «Wir sind der Überzeugung, dass das Team unter Barbara Vögeli seine Aufgaben zum Wohl der älteren Menschen in unserem Kanton bestens erfüllen wird.» (eing)



Nachfolge von Peter Zimmermann: Barbara Vögeli wird neue Geschäftsleiterin der Pro Senectute Glarus.

INSERAT

**DU BIST GOLDIG**

HERZLICHEN DANK  
FÜR DEINE KUNDENTREUE

**TÖDISPORT.**  
3614.CH

**WIRKUNGSVOLL WERBEN**

Möchten Sie Ihre potenziellen Kunden erreichen, wissen aber nicht welche Werbemassnahmen heute für Sie die Wirkungsvollsten sind?

**WIR WISSEN WIE'S GEHT.**

**KREATIVITÄT  
KOMPETENZ  
HERZBLUT**

**Somedia Promotion**  
Obere Allmeind 2, 8755 Ennenda  
Tel. 055 645 38 88  
[somedia-promotion.ch](http://somedia-promotion.ch)

**Roffler Rehamobil**  
Mehr Mobilität im Alltag

- Gratis Beratung • 24H Service
- Spitex Partner

**Roffler – Rehamobil**  
Rheinstrasse 85, 7000 Chur  
Tel. 081 286 99 31  
[roffler-rehamobil.ch](http://roffler-rehamobil.ch)

**BlühLang**  
Gärtnerei

[bluehlang.ch](http://bluehlang.ch) • 055 640 44 64  
Schützenhausstr. 58 • Glarus

**Frohe Festtage!**

BlühLang wünscht frohe Festtage und einen guten Start im neuen Jahr!

[bluehlang.ch](http://bluehlang.ch)